



«BLINDEKUH» GASTIERT IM HOTEL «PRÄTSCHLI»

Charity-Dinner für den Verein Blindenschneesport Arosa

mm/az. Am Dienstag, 11. August, verlegt die Stiftung «blindekuh» ihr Dunkelrestaurant-Konzept für einen Abend nach Arosa. Der Erlös des Charity-Dinners kommt dem Verein Blindenschneesport Arosa zugute. Der Gastraum der «blindekuh» in Zürich wird dafür im Hotel «Prätschli» nachgebaut. Am Montag, 10. August, findet zunächst ein Probedinner mit 20 Personen statt, bevor am Dienstag, 11. August, das eigentliche Charity-Dinner mit 66 Gästen stattfindet.

Der 2000 gegründete Verein Blindenschneesport Arosa hilft Sehbehinderten und Blinden, mit Freude und Sicherheit den Schneesport ausüben zu können. Möglich wird dies durch speziell ausgebildete Schneesportlehrerinnen und -lehrer, welche die Blinden oder Sehbehinderten im Skigebiet begleiten. Seit 2013 veranstaltet der Verein jeden Winter dafür die Blindenschneesportwochen. Der gemeinnützige Verein finanziert sich ausschliesslich durch Spenden.

Service aus Zürich, Küche aus Arosa

Das sechsköpfige Serviceteam der «blindekuh» unter der Leitung von Gastgeberin Monika Janicka reist für den Anlass eigens nach Arosa.

Während die Köchinnen und Köche des Hotels «Prätschli» das Menü zubereiten, führt das speziell geschulte, mehrheitlich blinde und sehbehinderte Serviceteam die Gäste im vollständigen Dunkeln durch den Abend – im Gegensatz zum gewohnten «blindekuh»-Betrieb, bei dem auch die Küche von der Stiftung selbst geführt wird.

Der Dienstagabend beginnt um 18 Uhr in der Hotelbar mit einem Apéro und einem ersten Einblick in die Spendenaktion. Von 19 bis 21.30 Uhr folgt das Dinner im Dunkeln, bevor der Abend an der Bar ausklingt. Für die Stiftung «blindekuh» ist der Anlass kostendeckend, der gesamte Erlös fliesst an den Verein Blindenschneesport Arosa.

Die blinden oder sehbehinderten Wintersportler werden in Arosa von speziell ausgebildeten Schneesportlehrern begleitet.

Engagement für Inklusion

«Als die Anfrage kam, war für uns sofort klar, unser Haus für eine so gute Sache zu öffnen», sagt André Salamin, Direktor des Hotels «Prätschli». Und Monika Janicka ergänzt: «Unser ganzes Team hat sich für diesen Einsatz gemeldet, ohne lange zu überlegen – für sie ist es zudem ein Team-building-Projekt der besonderen Art. Zugleich ist es ein Anlass, Inklusion auch ausserhalb der Grossstädte Zürich und Basel sichtbar zu machen.»

Für Gemeindepräsidentin Yvonne Altmann, die zugleich Präsidentin des Vereins Blindenschneesport Arosa ist, passt das Engagement zur touristischen Ausrichtung der Destination: «Wir wollen, dass sich in Arosa alle Menschen willkommen fühlen – unser Ziel ist es, die glücklichste Gemeinde der Schweiz zu werden», sagt Altmann.

Über die «blindekuh»

Die gemeinnützige Stiftung «blindekuh» fördert den Dialog und das gegenseitige Verständnis zwischen Sehenden und Nichtsehenden. Dazu entwickelt und unterstützt sie Projekte, die Arbeitsplätze für blinde und sehbehinderte Menschen schaffen. Die Stiftung «blindekuh» ist für Sehbeeinträchtigte eine der bedeutendsten Arbeitgeberinnen in der Schweiz. Das wichtigste und bekannteste Projekt, das aus der Stiftung hervorging, ist das beliebte Dunkelrestaurant «blindekuh» mit Standorten in Zürich und Basel. Für dieses wegweisende Konzept wurde die Stiftung mehrfach weltweit ausgezeichnet.

Ein perfekter Hotelpartner

Auch Roland Huber vom Vorstand des Vereins Blindenschneesport Arosa, der den Anlass initiiert hat, freut sich auf den Abend: «Das wird ein einzigartiges Erlebnis.» Der Grossraum Zürich sei für den Verein eine wichtige Zielgruppe, weshalb Huber hofft, den Anlass und damit die Förderung des Blindenschneesports auch dort bekannt machen zu können. Ebenso freut er sich, «dass wir mit André Salamin vom «Prätschli» einen perfekten Hotelpartner dafür gefunden haben».

Anmeldung und Tickets sind über das Hotel

«Prätschli» erhältlich: www.praetschli.ch. Weitere Infos gibt es unter: www.blindekuh.ch, vbarosa.ch.